

2018 Geschäftsbericht

Kurzfassung



pensionskasse
stadt winterthur

Vorwort 2018

Sehr geehrte Versicherte,
liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2018 war für die Pensionskasse ein schwieriges Jahr. Die Zinsen verharrten mit Ausnahme der USA auf tiefen, in der Schweiz bekanntlich sogar auf negativen Werten. Die meisten Anlagekategorien, insbesondere die Aktien, lagen per Stichtag 31. Dezember im Minus. Die Pensionskasse schloss das Berichtsjahr daher mit einer negativen Rendite von -3,4% ab, was dem Branchendurchschnitt entspricht. Der Deckungsgrad sank auf 89,1%. Dank der Massnahmen, die der Stiftungsrat bereits 2017 beschloss, sind in diesem Deckungsgrad alle Kosten der Umsetzung des neuen Vorsorgemodells bereits berücksichtigt. Der Entscheid des Stiftungsrates, die Altersguthaben im Berichtsjahr nur mit 0,5% zu verzinsen, hat weiter dazu beigetragen, dass sich der Rückgang des Deckungsgrades trotz der negativen Rendite in Grenzen hielt.

Schwierig gestaltete sich auch der politische Prozess betr. Genehmigung der Einmaleinlage in der Höhe von CHF 144 Mio. zur Nachfinanzierung der laufenden Rentenverpflichtungen. Obwohl der von der gemeinderätlichen Aufsichtskommission eingesetzte unabhängige Experte die Massnahmen des Stiftungsrates als sinnvoll und adäquat einstufte, wollte das städtische Parlament dem stadträtlichen Antrag vorläufig nicht folgen.

Der Stiftungsrat fungiert seit Anfang 2014 als oberstes Organ. Er hat seit der Verselbständigung der Pensionskasse zeitgerecht zahlreiche zukunftsgerichtete Entscheide getroffen und bereits Ende 2016 das neue Vorsorgemodell verabschiedet. Versäumnisse der Stadt vor der Verselbständigung (insb. zu optimistische versicherungstechnische Grundlagen) können nicht dem Stiftungsrat angelastet werden.

Ich bin überzeugt, dass mit dem neuen Vorsorgemodell, das 2020 in Kraft tritt, die Weichen für eine erfolgreiche, selbstständige und unabhängige Zukunft der Pensionskasse der Stadt Winterthur gestellt sind. Was dazu noch fehlt, ist das Entstehen der Stadt als Hauptarbeitgeberin und Stifterin der Pensionskasse für die von ihr bis zum Zeitpunkt der Verselbständigung verursachten Kosten.

Freundliche Grüsse



Jorge Serra
Präsident des Stiftungsrats

Kennzahlen im Überblick

2018

2017

Destinatäre per 31.12.

| | | |
|---------------------------------------|-------|-------|
| Aktive | 5 113 | 4 944 |
| Rentner/innen | 3 032 | 2 963 |
| Bruttovermögen in Mio. CHF per 31.12. | 1 912 | 1 972 |

Vermögensstruktur per 31.12.

| | | |
|--------------------------------|--------|--------|
| Guthaben bei der Stadt | 3,7 % | 2,7 % |
| Wertschriften/Anlagestiftungen | 96,2 % | 96,9 % |
| Übrige Aktiven | 0,1 % | 0,4 % |

Wertschwankungsreserven in Mio. CHF per 31.12.

| | | |
|--|---|---|
| | - | - |
|--|---|---|

Deckungsgrad (gemäss BVV 2 / FER 26) per 31.12.

| | | |
|------------------------------------|---------------------------------|---------------------------------|
| Technischer Zinssatz | 2,25 % | 2,25 % |
| Versicherungstechnische Grundlagen | VZ 2015 (Generationentafeln) | VZ 2015 (Generationentafeln) |
| Ziel-Deckungsgrad | 119,0 % | 119,0 % |

Leistungen zugunsten der Destinatäre in Mio. CHF

| | | |
|-----------------------|------|-------|
| | 128 | 127,8 |
| davon Rentenzahlungen | 82,6 | 81,4 |

Bilanz

per 31.12.2018

| Aktiven | Anhang | 2018 | 2017 |
|--|------------|-------------------------|-------------------------|
| Vermögensanlagen | | | |
| | 6 | | |
| Kontokorrent-Guthaben bei der Stadt Winterthur | | 71 091 713.41 | 52 611 174.98 |
| Debitoren | | 74 747.60 | – |
| Verrechnungssteuer-Guthaben | | 2 214 479.38 | 3 952 680.39 |
| Liquidität | | 72 151 241.79 | 3 878 912.33 |
| Geldmarktanlagen / Termingeschäfte | | -662 412.14 | -271 721.65 |
| Obligationen | | 541 601 359.62 | 520 832 496.50 |
| Aktien | | 355 820 961.81 | 403 738 719.45 |
| Alternative Anlagen | | 332 927 291.13 | 478 405 922.33 |
| Immobilien (Indirektanlagen) | | 537 339 449.46 | 508 353 267.10 |
| Total Vermögensanlagen | | 1 912 558 832.06 | 1 971 501 451.43 |
| Software | | | |
| | 7.1 | 153 735.00 | 230 602.50 |
| Aktive Rechnungsabgrenzung | 7.2 | 232 981.00 | 274 421.94 |
| Total Aktiven | | 1 912 945 548.06 | 1 972 006 475.87 |
| Passiven | | | |
| | Anhang | 2018 | 2017 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| Freizügigkeitsleistungen und Renten | 7.3 | 18 930 759.62 | 13 383 849.67 |
| Andere Verbindlichkeiten | | 15 441.30 | 133 753.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzung | | 10 820 470.28 | 676 229.37 |
| Total Verbindlichkeiten | | 29 766 671.20 | 14 193 832.39 |
| Vorsorgekapital + technische Rückstellungen | | | |
| | 5 | | |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | | 809 459 217.76 | 808 337 451.26 |
| Renten-Vorsorgekapital | | 1 198 494 021.59 | 1 185 908 001.00 |
| Technische Rückstellungen | | 104 739 387.00 | 119 895 665.00 |
| Total Vorsorgekapital + technische Rückstellungen | | 2 112 692 626.35 | 2 114 141 117.26 |
| Wertschwankungsreserven | 6.3 | – | – |
| Freie Mittel/ Unterdeckung | | | |
| Stand zu Beginn der Periode | | -156 328 473.78 | -107 957 563.34 |
| Ertrags- / Aufwandüberschuss | | -73 185 275.71 | -48 370 910.44 |
| Stand am Ende der Periode | | -229 513 749.49 | -156 328 473.78 |
| Total Passiven | | 1 912 945 548.06 | 1 972 006 475.87 |

Betriebsrechnung (zusammengefasst) 2018

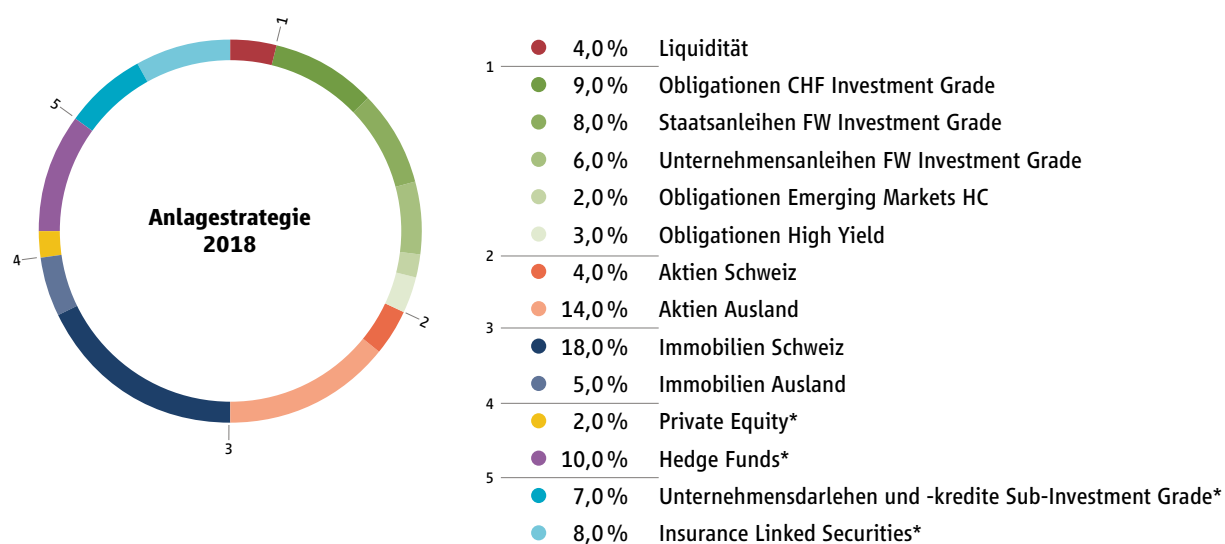
(in CHF Tausend)

Index

2018

2017

| | | | |
|--|----------------|-----------------|-----------------|
| Total ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen | A | 84 725 | 84 592 |
| Total Eintrittsleistungen | B | 40 534 | 36 004 |
| Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen | A und B | 125 259 | 120 596 |
| Total reglementarische Leistungen | C | -85 436 | -84 515 |
| Total Austrittsleistungen | D | -42 643 | -43 322 |
| Abfluss für Leistungen und Vorbezüge | C und D | -128 079 | -127 837 |
| Total Auflösung/Bildung Vorsorgekapital und Rückstellungen | E | 1 448 | -139 429 |
| Total Versicherungsaufwand | F | -245 | -251 |
| Nettoergebnis aus dem Versicherungsteil | A bis F | -1 616 | -146 921 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | G | -69 155 | 100 088 |
| Verwaltungsaufwand | I | -2 173 | -1 526 |
| Sonstiger Aufwand | H | 241 | -13 |
| Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserven | A bis I | -73 185 | -48 372 |
| Auflösung/Bildung von Wertschwankungsreserven | I | - | - |
| Ertrags-/Aufwandüberschuss | J | -73 185 | -48 372 |



* Alternative Anlage gemäss BVV 2

Bericht zum Jahr 2018

Das Geschäftsjahr 2018 stand für die Pensionskasse im Zeichen der politischen Beratung des Kreditantrags von CHF 144 Mio. (vgl. Vorworte und Ziff. 9 des Anhangs). In Bezug auf die Rendite war 2018 ein schwieriges Jahr. Der Abschluss der Jahresrechnung per 31.12.2018 fällt auf einen sehr ungünstigen Zeitpunkt. Die Vermögensanlagen mussten mit tiefen Bewertungen bilanziert werden. Mit der negativen Jahresrendite von -3,4 % liegt die Pensionskasse der Stadt Winterthur im Mittelfeld der Schweizer Pensionskassen, und dank der tiefen Sollrendite von 0,93 % hält sich die Reduktion des Deckungsgrades in Grenzen.

Ab Herbst befasste sich der Stiftungsrat intensiv mit der Vorbereitung der Umsetzung des neuen Vorsorgemodells. Es galt insbesondere im Zusammenhang mit der Kompensationseinlage zur Abfederung der Senkung des Umwandlungssatzes diverse Detailentscheide zu treffen. Der Stiftungsrat setzte dazu und auch für die Vorbereitung des neuen Vorsorgereglements eine Arbeitsgruppe ein.

An seiner letzten Sitzung des Jahres hielt der Stiftungsrat angesichts der schlechten Rendite und des immer noch hängigen Kreditantrages an der Minderverzinsung der Altersguthaben der Versicherten (0,5 % gegenüber dem BVG-Mindestzins von 1,0 %) auch für das Jahr 2019 fest.

Mit dem Ende des Geschäftsjahres 2018 endet auch die erste Amtsdauer des Stiftungsrats. Die ordentlichen Wahlen fanden im Herbst statt. Bei der Vertretung der Arbeitnehmenden verzichteten zwei Mitglieder des Stiftungsrats (Monika Vollenweider und Claudio Rima) auf ihre Wiederwahl. Auch auf Seiten der Arbeitgebervertreter kam es zu zwei Rücktritten (Yvonne Beutler und Beat Holzer). Der neue Stiftungsrat konstituierte sich am

28. November 2018. Turnusgemäss wechselte das Präsidium von der Arbeitnehmer- zur Arbeitgeberseite. Zudem gingen sowohl Präsidium (Marianne Fassbind) als auch Vizepräsidium (Marco Bollmann) in neue Hände über.

Die Pensionskasse ist seit ihrer Verselbständigung im Jahr 2014 immer noch eng mit der Stadt Winterthur vernetzt. Die Buchhaltung läuft über das Finanzamt der Stadt Winterthur, die Pensionskasse ist in die Informatik der Stadt eingebunden, und auch die Personaladministration der Pensionskasse ist dem Personaldienst des Departements für Kultur und Dienste angegliedert. Für alle diese Bereiche bestehen Dienstleistungsverträge mit der Stadt, und die Pensionskasse entschädigt die städtischen Dienstleistungserbringer. Aus verschiedenen Gründen, nicht zuletzt aus solchen des Datenschutzes im Bereich der Buchhaltung, erscheint eine weitergehende Entflechtung von der Stadt angezeigt. Der Stiftungsrat hat Ende des Berichtsjahres mit dem Budget 2019 die Geschäftsstelle beauftragt, eine weitere Entflechtung beziehungsweise Ablösung von den städtischen Dienstleistern an die Hand zu nehmen und entsprechende Projekte einzuleiten.

Die Geschäftsstelle hat im Berichtsjahr diverse Projekte zur Weiterentwicklung der Dienstleistung vorangetrieben. Zahlreiche Formulare und Merkblätter wurden aktualisiert beziehungsweise von Grund auf neu gestaltet. Die Aufschaltung auf der Homepage ist für das Jahr 2019 vorgesehen.

Organisation

Stiftungsrat

Vertretende der Arbeitnehmenden

Jorge Serra, Präsident
Marco Bollmann
Claudio Rima
Heinz Stock
Monika Vollenweider

Vertretende der Arbeitgeber

Dr. Eva Schwarzenbach, Vizepräsidentin
Yvonne Beutler
Pedro Fischer
Beat Holzer
Michael Künzle

Anlagekommission

Andi Hoppler, Vertreter der Arbeitgeber, Präsident
Beat Holzer, Vertreter der Arbeitgeber
Claudio Rima, Vertreter der Arbeitnehmenden
Jorge Serra, Vertreter der Arbeitnehmenden

Geschäftsleitung

Markus Büchi, Geschäftsleiter (90 %) (bis 31.7.2018)
Gisela Basler, Geschäftsleiterin (ab 14.5.2018)
Dr. Mariusz Platek, Leiter Anlagen, stv. Geschäftsleiter (90 %)

Impressum

Jahresbericht der Pensionskasse der Stadt Winterthur

Redaktion: Gisela Basler, Dr. Mariusz Platek

Gesamtverantwortung: Stiftungsrat der Pensionskasse der Stadt Winterthur

Gestaltung: Urs Attinger, Screen & Design, Zürich

Korrektorat: CityTEXT GmbH, Winterthur

Druck: Print Corner AG, Winterthur

Auflage: 8300 Ex.

Ausgabe: 6.2019

Pensionskasse der Stadt Winterthur

Stadthaus, Stadthausstrasse 4a, 8403 Winterthur
+41 52 267 51 84, www.pksw.ch